

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 105 (2018)  
**Heft:** 10: Dorfbau : besser leben auf dem Land

**Buchbesprechung:** Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

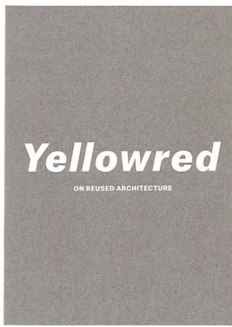
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Yellowred**

Martin Boesch, Laura Lupini, João F. Machado (Hg.)  
Silvana Editoriale, Milano/Mendrisio Academy Press, Mendrisio 2017  
180 Seiten, 267 Abbildungen und Zeichnungen  
21 x 30 cm, gebunden, englisch  
CHF 35.– / EUR 29.–  
ISBN 978-88-36636-211

Das Büro von Martin und Elisabeth Boesch ist bereits für viele Umbauten mit Preisen bedacht worden. An der Accademia in Mendrisio leitet Martin Boesch ein Atelier zum Thema *Reuse*. Recherchen und Lehrstücke dieser Tä-

tigkeit sind nun im Band *Yellowred* versammelt. Einer Einführung zum Thema («Building always means re-using») folgen Untersuchungen zu neun prominenten Umbauprojekten: Vom Papiermühle-Museum im portugiesischen Leiria von Álvaro Siza bis zur Mailänder Prada Foundation von OMA. Alle Umbauten sind begleitet von einem Text, Fotos von Ursprung und Umbau sowie einem dreifarbigem Planwerk, das dem Buch seinen Namen verlieh (gelb für Abriss, rot für Neubau). Im Anschluss findet sich eine Sammlung von drei umgebauten Architekturikonen: der Petite Maison von Le Corbusier, der Villa Perls von Mies und dem Haus Martin Visser von Rietveld, das Aldo van Eyck umgebaut hat – Untersuchungen von Boeschs Studierenden der IAUG Genf 2001. Das Buch schliesst mit einem Essay von Federico Pompignoli und Matteo Aiminì über die Entwicklung der Container-Schiffe. Zu sehen sind spektakuläre Bilder der Konstruktion dieser Transportmonster und jener Strände, wo sie verschrottet werden, das heisst ihres *Re-use* harren. — rz

**Ein Plan für die Bahn.**

**Wie die Milliardeninvestitionen in die Schiene mehr bewirken können**

Paul Schneeberger  
NZZ libro 2018  
144 Seiten, 18 Grafiken und Tabellen  
15 x 22 cm, Broschur,  
CHF 32.– / EUR 32.–  
ISBN 978-3-03810-336-3  
ISBN 978-3-03810-383-7 (e-Book)

Die Schweiz investiert grosszügig in ihre Bahninfrastruktur. Doch die enormen Summen, dies ist die These des Experten Paul Schneeberger, könnten sehr viel mehr Nutzen stiften, wenn sie nach anderen Kriterien als heute investiert würden: Statt immer und überall nur dem drin-

gendsten Bedarf zu folgen und die Mittel in bestehende Linien und Knoten zu stecken, müssten Fahrplan und Infrastruktur vermehrt raumplanerischen Zielen folgen und dort ausgebaut werden, wo das Auto heute noch allein regiert: in den Agglomerationen und kleinen Zentren. Mit visionärem Weitblick skizziert Paul Schneeberger alternative Strategien – von neuen Hauptbahnhof-Standorten bis zu Tangentenlinien in den Agglomerationen, und er wagt es, das strikte Diktat des Taktfahrplans infrage zu stellen. Vor allem aber fordert er eine strategische Planung mittels Testplanungsverfahren wie im Städtebau, um mittels kollektiven Nachdenkens verhärtete Denkschemata zu erschüttern. Ein anregendes und hoch aktuelles Buch! Paul Schneeberger, während 17 Jahren als NZZ-Redaktor auf Raum- und Verkehrsthemen spezialisiert, wechselte jüngst als Leiter Verkehrspolitik und Politmonitoring zum Schweizerischen Städteverband. Er wird auch in der neuen Position die Diskussion weiter voranbringen. — dk

**Junge Denkmäler**

Architektur des Aufbruchs

**Monuments récents**

Une architecture du renouveau

**Monumenti recenti**

L'architettura di un nuovo inizio

02.11. – 04.11.2018

Designer's Saturday

Langenthal



27.5. – 4.11.2018

**HELLO,  
ROBOT.****Design zwischen  
Mensch und Maschine****Gewerbemuseum  
Winterthur**